

1. Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im Gesangsunterricht

Sehr geehrter Kollege, sehr geehrte Kollegin,
Diese Umfrage ist gänzlich anonym und alle im Anfang erfragten persönlichen Informationen dienen rein statistischen Zwecken. Durch Beantwortung und Zurückschicken der E-mailumfrage implizieren Sie Ihr Einverständnis zur Verwendung und Veröffentlichung der erhaltenen anonymen Daten in meiner Dissertation sowie in Vorträgen und Artikeln zu Thema.
Falls Sie gerne über das Ergebnis der Umfrage und der Studie als Ganzes informiert werden wollen, hinterlassen Sie bitte Ihre E-mailadresse am Ende des Fragebogens (Frage 35).
Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Teil I Statistische Daten

1. Sie sind

- Männlich
- Weiblich

2. Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an

3. Sänger/in und/oder Gesangspädagog/e/in ?

- Ich bin ausgebildete/r Sänger/in
- Ich bin ausgebildete/r Gesangspädagog/e/in
- Ich bin gleichermassen als Sänger(in) und als Gesangspädagog/e/in ausgebildet

Sonstiges (bitte angeben)

4. Berufsausbildung (mehrere Antworten möglich)

- Doktorat
- Masters
- Magister
- Diplom
- Honors
- Bachelor
- Privatausbildung
- Selbstausbildung
- Keines der Genannten

Sonstiges (bitte angeben)

5. Ihr derzeitiger Berufsstand (mehrere Antworten möglich)

- Zur Zeit in professionellem Engagement als Sänger/in in Oper/Oratorium/Konzert
- Zur Zeit in professionellem Engagement als Sänger/in in Musical Theatre
- Zur Zeit in professionellem Engagement als Sänger/in in 'contemporary popular music' (z.B. Pop, Rock, Jazz, R&B)
- Professionelle/r Opern/Oratorium/Konzert Sänger/in zur Zeit nicht im Engagement
- Professionelle/r Musical Theatre Sänger/in zur Zeit nicht im Engagement
- Professionelle/r 'contemporary popular music' Sänger/in zur Zeit nicht im Engagement
- Als Gesangslehrer/in an Universität oder Konservatorium tätig
- Als Gesangslehrer/in an einer Schule tätig (Kinder und Jugendliche unterrichtend)
- Als Gesangslehrer/in an einer Musikschule tätig
- Privatstudio für professionelle Sänger
- Privatstudio für Anfänger und Musikliebhaber
- Keines der Genannten

Sonstiges (bitte angeben)

6. Bitte geben Sie an seit wievielen Jahren Sie als Gesangslehrer(in)/Gesangspädagog(e/in) tätig sind

Teil II. Fragebogen

Erklärung der im Fragebogen verwendeten Begriffe

Als *Gesten* werden hier Bewegungen der Hände und Arme bezeichnet, die, meist unter Bezugnahme auf Kopf und Oberkörper, bewusst ausgeführt werden, um bestimmte Mechanismen, gedankliche Konzepte oder Vorstellungen im Zusammenhang mit dem Gesangsvorgang zu beschreiben und/oder zu verbildlichen.

Gesten können vom Gesangslehrer in der Erklärung oder während der Demonstration bestimmter gesanglicher Vorgänge und Konzepte zu deren Verdeutlichung verwendet werden.

Gesten können auch vom/von der Gesangsschüler(in) ausgeführt werden, um ihm/ihr das Erfassen und Erlernen gesangsspezifischer Vorgänge und Konzepte zu erleichtern.

Bezüglich ihrer pädagogischen Absicht können drei Typen von Gesten unterschieden werden: *musikalische Gesten*, *physiologische Gesten* und *empfindungsbezogene Gesten* (Nafisi, J. 2010. Australian Journal of Music Education No. 2)

Musikalische Gesten verbildlichen musikalische Konzepte. Beispiele hierfür sind:

- alle Dirigiergesten
- eine Hand beschreibt eine horizontale Linie, um „legato“ zu verbildlichen
- die musikalische Flexion einer Phrase wird mit der Hand nachvollzogen
- ein Rhythmus wird mit dem Körper (meist der Hand) in der Luft nachvollzogen
- Handzeichen in Verbindung mit Tonhöhen (wie z.B. in der Curwen- oder Kodály-Methode)

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

Physiologische Gesten verbildlichen tatsächliche innere Mechanismen. Beispiele hierfür sind:

- eine Hand bewegt sich (mit der Handfläche nach unten vor dem Oberkörper abwärts), um die Aktion des Zwerchfells während der Einatmung darzustellen
- eine Hand wird (mit der Handfläche nach unten und leicht gekrümmt) neben dem Kopf (etwa in Ohrhöhe) gehalten, um das gehobene Gaumensegel zu verbildlichen
- beide Hände schieben (in Brustkorbhöhe mit geöffneten Handflächen) wie gegen eine unsichtbare Wand leicht nach aussen, um so das Weitbleiben des Brustkorbs im "appoggio" (der italienischen Variante der "Atemstütze") zu verbildlichen.

Empfindungsbezogene Gesten verbildlichen bestimmte Vorstellungen oder Empfindungen sowie akustische Phänomene, ohne aber tatsächliche körperliche Vorgänge zu reflektieren. Beispiele hierfür sind:

- Finger zeigen nach vorn, um die Idee des „Vordersitzes“ eines Tones zu verbildlichen
- die Fingerspitzen einer Hand oder beider Hände an Stirn, Augenhöhlen und Wangenknochen legen um Resonanz in der "Maske" zu verdeutlichen
- alle Handgesten, die die Tonqualität verbildlichen (z.B. "offen", "rund", "schlank", "gedeckt")

Körperbewegungen unterscheiden sich in diesem Zusammenhang von *Gesten* insofern, als sie keine absichtlich expressive Komponente haben und nicht zur Untermauerung oder Verdeutlichung von Erklärung oder Vortrag eingesetzt werden können. *Körperbewegungen* dienen dem/der Gesangsschüler/in als Lernhilfe. Beispiele hierfür sind:

- Gehen
- Arme schwingen
- Kniee beugen
- alle Körperhaltungen, die vom üblichen aufrechten Stehen abweichen

Fragen 7 - 13 betreffen die Verwendung der verschiedenen Gestentypen seitens des Lehrers/der Lehrerin zur Untermauerung und Verdeutlichung von Erklärung oder Vortrag

7. Verwenden Sie in Ihrem Unterricht *musikalische, physiologische oder empfindungsbezogene Gesten* zur Untermauerung und/oder Verdeutlichung in Erklärung und Vortrag?

- Ja
- Nein (Bitte gehen Sie zu Frage 13)
- Ich bin mir während des Sprechens oder Singens meiner Hände nicht bewusst. Jedenfalls aber verwende ich sie nicht absichtlich (Bitte gehen Sie zu Frage 13)

8. Inwieweit verwenden Sie *musikalische Gesten* zur Vermittlung musikalischer Vorstellungen?

	Gar nicht	Selten (Ab und zu; nur in besonderen Fällen)	Manchmal (ein-bis zweimal in jeder zweiten oder dritten Gesangsstunde)	Regelmässig (mehrmals in den meisten Gesangsstunden)
Ich verwende <i>musikalische Gesten</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

9. Inwieweit verwenden Sie *physiologische Gesten* zur Vermittlung physiologischer Sachverhalte und Mechanismen?

	Gar nicht	Selten	Manchmal	Regelmässig
Ich verwende <i>physiologische Gesten</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Inwieweit verwenden Sie *empfindungsbezogene Gesten* zur Vermittlung gesangsspezifischer Vorstellungen oder akustischer Phänomene ?

	Gar nicht	Selten	Manchmal	Regelmässig
Ich verwende <i>empfindungsbezogene Gesten</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Warum verwenden Sie in meinem Unterricht *musikalische, physiologische oder empfindungsbezogene Gesten* zur Untermalung und/oder Verdeutlichung in Erklärung und/oder Vortrag? Bitte geben Sie den Grad Ihrer Zustimmung mit den unten genannten Begründungen an. Bitte geben Sie gegebenenfalls auch andere Gründe an.

	Stimme nicht zu	Stimme bedingt zu	Stimme überwiegend zu	Stimme vollständig zu
Eine Geste kann einen komplexen Sachverhalt vereinfacht darstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Geste kann den Kern einer Sache besser treffen und „überbringen“ als Worte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Man kann mittels Gesten auch während des Singens kommunizieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Man kann mittels Gesten auch kommunizieren während der/die Schüler/in singt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist für mich einfach natürlich, unter Zuhilfenahme meiner Hände zu sprechen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges (bitte angeben)

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

12. Hier sind Beispiele von *musikalischen, physiologischen und empfangungsbezogenen Gesten*. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die beschriebenen Gesten in Ihrem Unterricht verwenden. Bitte beschreiben Sie gegebenenfalls auch weitere Gesten die Sie verwenden.

Gehen Sie danach bitte zu Frage 14

	Gar nicht	Selten	Manchmal	Regelmässig
Dirigiergesten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Hand (mit der Handfläche nach unten) vor den Körper gehalten bewegt sich langsam abwärts, so die Tiefstellung des Zwerchfells demonstrierend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Hand sanft gerundet (mit der Handfläche nach unten) auf Ohrenhöhe neben dem Kopf gehalten: das gehobene Gaumensegel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Hand wird (mit der Handfläche nach unten) leicht gerundet gehalten um die "Deckung" eines Tons zu verdeutlichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hand auf Augenhöhe, Finger deuten auf (oder berühren) Stirn, Augenhöhlen und Wangenknochen: Resonanz in der „Maske“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hand zieht eine horizontale Linie, meist in Brusthöhe: "Legato"	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keines der Genannten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorwärtsbewegung und/oder -deuten mit Hand und Finger(n), meist in Gesichtshöhe: der	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

„Vordersitz“ des
Tones

Sonstiges (bitte angeben)

13. Warum verwenden Sie nie Gesten als Kommunikationshilfe im Unterricht? Bitte geben Sie den Grad Ihrer Zustimmung mit den genannten Begründungen an. Bitte geben Sie gegebenenfalls auch weitere Gründe an.

	Stimme nicht zu	Stimme bedingt zu	Stimme überwiegend zu	Stimme vollständig zu
Ich spreche nicht gerne „mit den Händen“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich sehe keinen Sinn in der Zuhilfenahme von <i>Gesten</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Demonstrieren von <i>Gesten</i> ist mir unangenehm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kann mich sehr wohl allein verbal ausdrücken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>Gesten</i> lenken vom Gesagten ab	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges (bitte angeben)

Fragen 14 - 32 betreffen *Gesten* und *Körperbewegungen* zu deren Ausführung Sie ihre Schüler/innen veranlassen, um damit den Lernvorgang zu unterstützen.

14. Halten Sie Ihre Schüler/innen dazu an, während des Singens *musikalische, physiologische und/oder empfangungsbezogene Gesten* auszuführen?

- Ja
- Nein (Bitte gehen Sie zu Frage 20)

15. Inwieweit halten Sie Ihre Schüler/innen zum Gebrauch *musikalischer Gesten* an, um ihr *musikalisches Verständnis* zu vertiefen?

	Gar nicht	Selten	Manchmal	Regelmässig
Ich empfehle die Ausführung <i>musikalischer Gesten</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

16. Inwieweit halten Sie Ihre Schüler zum Gebrauch *physiologischer Gesten* an, um damit das Erlernen *physiologischer Mechanismen* zu vereinfachen?

Gar nicht

Selten

Manchmal

Regelmässig

Ich empfehle die
Ausführung
physiologischer
Gesten

17. Inwieweit halten Sie Ihre Schüler/innen zum Gebrauch *empfangungsbezogener Gesten* an, um bestimmte tonproduktions- oder resonanzrelevante Empfindungen zu verdeutlichen?

Gar nicht

Selten

Manchmal

Regelmässig

Ich empfehle die
Ausführung
empfangungsbezogener
Gesten

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

18. Warum halten Ihre Schüler/innen dazu an während des Singens *musikalische, physiologische und/oder empfangungsbezogene Gesten* auszuführen? Bitte geben Sie den Grad Ihrer Zustimmung mit den genannten Begründungen an.

Bitte geben Sie gegebenenfalls auch weitere Gründe an.

	Stimme nicht zu	Stimme bedingt zu	Stimme überwiegend zu	Stimme vollständig zu
Das Ausführen bestimmter <i>Gesten</i> vertieft das Verständnis musikalischer Phrasierung indem man ihr eine sichtbare Form gibt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen bestimmter <i>Gesten</i> erleichtert den unsichtbaren Gesangsvorgang, indem man ihn mit einer sichtbaren Handlung verbindet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen bestimmter <i>Gesten</i> verbessert den unsichtbaren Gesangston, indem man ihn mit einer sichtbaren Form verbindet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen bestimmter <i>Gesten</i> schafft einen externen Aufmerksamkeitsfokus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen bestimmter <i>Gesten</i> erhöht die Ausdrucksfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen bestimmter <i>Gesten</i> erhöht die Konzentrationfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
vom eigentlichen Gesangsvorgang abzulenken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

bestimmter *Gesten*
verbessert das
Rhythmusgefühl

Sonstiges (bitte angeben)

19. Hier sind Beispiele von *musikalischen, physiologischen und empfangungsbezogenen Gesten*, die von Schüler/n/innen während des Singens ausgeführt werden können. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie Ihre Schüler/innen zur Ausführung der beschriebenen *Gesten* anhalten. Bitte beschreiben Sie gegebenenfalls auch weitere *Gesten* zu deren Ausführung Sie Ihre Schüler/innen anhalten. Gehen Sie danach bitte zu Frage 21

	Gar nicht	Selten	Manchmal	Regelmässig
Dirigiergesten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Taktschlagen bzw - klatschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit einer oder beiden Händen nach vorne deuten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit einer oder beiden Händen eine horizontale Linie beschreiben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Den Gesangston mit der Hand "formen" (z.B. "rund", schlank")	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit den Fingerspitzen einer Hand auf der Innenseite der anderen Hand leicht klopfen ("staccato")	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Werfbewegung ("staccato")	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Keine der Genannten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges (bitte angeben)

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

20. Warum empfehlen Sie Ihren Schüler/n/innen nie das Ausführen *musikalischer, physiologischer oder empfangungsbezogener Gesten* während des Singens? Bitte geben Sie den Grad Ihrer Zustimmung mit den genannten Begründungen an.

Bitte geben Sie gegebenenfalls auch weitere Gründe an.

	Stimme nicht zu	Stimme bedingt zu	Stimme überwiegend zu	Stimme vollständig zu
Ich sehe keinen Sinn in der Zuhilfenahme von <i>Gesten</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich unwohl beim Demonstrieren von <i>Gesten</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich glaube, meine Schüler würden sich unwohl fühlen, wenn ich ihnen <i>Gesten</i> abverlangen würde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich möchte Bewegungen während des Singens nicht zur Gewohnheit werden lassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte angeben)	<input type="text"/>			

21. Halten Ihre Schüler/innen dazu an, während des Singens *Körperbewegungen* auszuführen?

- Ja
- Nein (Bitte gehen Sie zu Frage 25)

22. In wie weit halten Sie ihre Schüler/innen zur Ausführung von *Körperbewegungen* während des Singens an?

	Gar nicht	Selten	Manchmal	Regelmässig
Ich empfehle <i>Körperbewegungen</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

23. Warum halten Ihre Schüler/innen dazu an, während des Singens Körperbewegungen auszuführen?

Bitte geben Sie den Grad Ihrer Zustimmung mit den genannten Begründungen an.

Bitte geben Sie gegebenenfalls auch weitere Gründe an.

	Stimme nicht zu	Stimme bedingt zu	Stimme überwiegend zu	Stimme vollständig zu
Das Ausführen von Körperbewegungen fördert das Körperbewusstsein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen von Körperbewegungen löst Spannungen und hilft innere Blockade zu überwinden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen von Körperbewegungen erhöht die Konzentrationsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen von Körperbewegungen lenkt vom eigentlichen Gesangsvorgang ab	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen von Körperbewegungen hilft den Körper in eine dem Gesangsvorgang dienliche Position zu bringen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen von Körperbewegungen erhöht die körperliche Energie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Ausführen von Körperbewegungen erhöht die Lernfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges (bitte angeben)

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

24. Hier sind Beispiele von Körperbewegungen, die von Schüler/n/innen während des Singens ausgeführt werden können. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie Ihre Schüler/innen zur Ausführung der beschriebenen Körperbewegungen anhalten. Bitte beschreiben Sie gegebenenfalls auch weitere Körperbewegungen zu deren Ausführung Sie Ihre Schüler/innen anhalten.

Gehen Sie danach bitte zu Frage 26

	Gar nicht	Selten	Manchmal	Regelmässig
Verschiede Arten des Gehens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kniee beugen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arme ausbreiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arme schwingen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kopf drehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zunge heraushängen lassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
An die Wand lehnen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf den Boden legen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die "Affen"-haltung (Füsse hüftbreit auseinander, Kniee leicht gebeugt, Oberkörper vom Becken ab leicht nach vorne gebeugt, Arme hängen frei)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hand oder Hände an bestimmte Körperstellen legen (z.B. Epigastrium, Bauch, Brustkorb, Kreuz) um innere Vorgänge (z.B. Atmung, Stütze) zu erspüren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte angeben)	<input type="text"/>			

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

25. Warum empfehlen Sie Ihren Schüler/n/innen nie das Ausführen von *Körperbewegungen* während des Singens? Bitte geben Sie den Grad Ihrer Zustimmung mit den genannten Begründungen an. Bitte geben Sie gegebenenfalls auch weitere Gründe an.

	Stimme nicht zu	Stimme bedingt zu	Stimme überwiegend zu	Stimme vollständig zu
Ich sehe keinen Sinn in der Zuhilfenahme von <i>Körperbewegungen</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich unwohl beim Demonstrieren von <i>Körperbewegungen</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich glaube, meine Schüler würden sich unwohl fühlen, wenn ich ihnen <i>Körperbewegungen</i> abverlangen würde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich möchte Bewegungen während des Singens nicht zur Gewohnheit werden lassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges (bitte angeben)

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

26. Hier sind einige Aussagen den Gebrauch von Gesten als Kommunikationshilfe betreffend. Bitte geben Sie den Grad Ihrer Zustimmung an.

Bitte geben Sie gegebenenfalls auch Ihre eigene Aussage an

	Stimme nicht zu	Stimme bedingt zu	Stimme überwiegend zu	Stimme vollständig zu
Gesten können abstrakte Vorstellungen, verborgene physiologische Mechanismen oder akustische Phänomene in einer dem Wort an Klarheit und Prägnanz überlegenen Weise darstellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besonders in der Musik, die das gesprochene Wort transzendiert, ist die Geste ein unverzichtbares Kommunikationsmittel.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein(e) Redner(in) oder Lehrer(in) der/die seine/ihre Worte mit Handbewegungen unterstreicht, wirkt überzeugender	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein(e) Redner(in) oder Lehrer(in) der/die seine/ihre Worte mit Handbewegungen unterstreicht, wirkt weniger überzeugend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesten sind unmissverständlicher als Worte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesten sind missverständlicher als Worte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesten und Gestikulieren lenken vom gesprochenen Wort ab	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

Eine gute verbale
Erklärung kann gut auf
eigenen Füßen
stehen und ist
überzeugender, wenn
sie ohne *Gesten* /
Gestikulieren erfolgt

Ich mag es nicht,
wenn Leute "mit ihren
Händen reden"

Sonstiges (bitte angeben)

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

27. Hier sind einige Aussagen über den aktiven Einsatz von Gesten und Körperbewegungen als Lernhilfe.

Bitte geben Sie den Grad Ihrer Zustimmung an.

Bitte geben Sie gegebenenfalls auch Ihre eigene Aussage an

	Stimme nicht zu	Stimme bedingt zu	Stimme überwiegend zu	Stimme vollständig zu
Gesten können sinnvolle Lehrhilfen sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Körperbewegungen können sinnvolle Lehrhilfen sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesten und Körperbewegungen sind potentiell dazu imstande, die Kluft zwischen intellektuellem Verstehen und tatsächlichem Können zu überbrücken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesten und Körperbewegungen können dem Körper gleichsam zeigen was er tun soll	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesten und Körperbewegungen können als hervorragender "externer Aufmerksamkeitsfokus" dienen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Manche Schüler fühlen sich durch die Aufforderung, Gesten oder Bewegungen auszuführen, bedroht oder peinlich berührt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Manche Schüler sind in Bezug auf körperliche Bewegung derart gehemmt, dass es kontraproduktiv wäre, auf deren Einsatz zu drängen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesten und	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

Körperbewegungen
während des Singens
machen Spannungen
und Missverständnisse
sichtbar

Jeder Schüler sollte in
der Lage sein, während
des Singens bestimmte
Gesten und
Körperbewegungen
auszuführen um zu
demonstrieren, dass
bestimmte gesangliche
Konzepte verstanden
wurden

Der positive Effekt von
Gesten und
Körperbewegungen
bleibt auch dann
erhalten, wenn diese,
bei unbewegtem
Körper, nurmehr
gedacht werden.

Gesten und
Körperbewegungen
sind besonders zur
Entspannung sowie zur
Steigerung von
körperlicher Energie
sinnvoll

Die regelmässige
Verbindung von *Gesten*
und *Körperbewegungen*
mit dem
Gesangsvorgang birgt
die Gefahr, dass der
(die) Sänger(in) nicht in
der Lage ist, die so
erlangte
Gesangsqualität ohne
Bewegung zu
produzieren

Es ist von grösster
Wichtigkeit, dass der
(die) Sänger(in) lernt,
bei guter Körperhaltung

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

aus völliger äusserer
Ruhe heraus zu singen.

Gesang muss
vollkommen
verinnerlicht werden
und nur von Gedanken
und Emotion getragen
aus dem Sänger
strömen.

Die Verbindung von
Gesten und
Körperbewegungen mit
dem Gesangsvorgang
führt zu Sänger(n)
(innen, die ständig mit
den mit Armen "rudern"
oder andere
unansehnliche
Angewohnheiten zur
Schau stellen

Sonstiges (bitte angeben)

28. Hier ist eine Liste verschiedenen Atem- und Körperschulungsmethoden. Bitte geben Sie an, inwieweit diese Ihre Unterrichtspraxis beeinflussen.

Bitte geben Sie gegebenenfalls auch andere Methoden an auf die Sie sich beziehen

	Gar nicht	Oberflächlich	Spürbar	Stark
Feldenkrais	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alexander Technik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jaques-Dalcroze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Middendorff	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tai Chi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Yoga	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Akzent-Methode	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges (bitte angeben)

29. Halten Sie Ihre Schülerinnen dazu an, sich mit einer oder mehreren dieser Methoden ausserhalb des Gesangsunterrichts zu beschäftigen und fortzubilden ?

- Ja
- Nein (Bitte gehen Sie zu Frage 31)

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

30. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie Ihre Schüler/innen dazu anhalten, sich mit einer oder mehreren dieser Methoden auch ausserhalb des Gesangsunterrichts zu beschäftigen bzw. sich darin fortzubilden ? Bitte geben Sie gegebenenfalls auch andere Methoden an, die Sie Ihren Schüler/n/innen anempfehlen

	Gar nicht	Selten	Manchmal	Regelmässig
Alexander Technik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jaques-Dalcroze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Middendorff	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tai Chi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Yoga	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Akzent-Methode	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges (bitte angeben)

31. Neben ihrer Funktion als Hilfsmittel zur Verbesserung der Tonqualität, können Gesten auch dazu dienen, die Ausdruckskraft des Sängers/der Sängerin zu erhöhen. Halten Sie Ihre Schüler zur Ausführung von Gesten an, damit sie den emotionalen Gehalt eines Liedes/einer Arie besser erfassen?

- Ja
- Nein (Bitte gehen Sie zu Frage 34)

32. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie Ihre Schüler/innen zur Ausführung von Gesten anhalten, um damit dem emotionalen Gehalt eines Liedes/einer Arie näherzukommen?

	Gar nicht	Selten	Manchmal	Regelmässig
Ich empfehle Gesten zur Erhöhung der Ausdruckskraft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gesten und Körperbewegung als Lehr- und Lernmittel im

33. Hier sind einige Gesten, die von Schüler/n/innen ausgeführt werden können, um damit Ihre Ausdruckskraft zu steigern. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie diese verwenden.

Bitte geben Sie gegebenenfalls auch andere Gesten an, die Sie verwenden

	Gar nicht	Selten	Manchmal	Regelmässig
Stimmung und Inhalt des Gesungenen mittels Körpersprache illustrieren, während man sich frei im Zimmer bewegt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lied oder Arie als gesprochenen Monolog spielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuhilfenahme der "psychologischen Geste" (nach M. Tschechov: eine körperliche Geste, die einen bestimmten Gefühlszustand ausdrückt, wird ausgeführt, um diesen zu evozieren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges (bitte angeben)

34. Falls Sie zu dieser Umfrage und ihrem Thema einen Kommentar abgeben möchten, haben Sie hier dazu Gelegenheit

35. VIELEN DANK für Ihren hochgeschätzten Beitrag!

Sollten Sie am Ergebnis dieser Umfrage und der Studie als Ganzes interessiert sein, geben Sie hier bitte Ihre E-mailadresse an. Nach Abschluss der Studie und deren Analyse werde ich Ihnen gerne eine Zusammenfassung zukommen lassen.